Wissenschaftliches Rechnen III / CP III Übungsblatt 3

Tizia Kaplan (545978) Benjamin Dummer (532716)

18.05.2016

Aufgabe 3.1

Die entsprechenden Funktionen wurden in der gegebenen Datei cg.c ergänzt. Zur Überprüfung der implementierten Funktion laplace_2d wurde die Matlab-Routine testlaplace.m genutzt. Hier wurde der "zufällige "(aber immer gleiche) Vektor des C-Programms in die Matlab-Routine kopiert und die beiden Ergebnisse wurden verglichen. Es war festzustellen, dass die implementierte Funktion korrekt arbeitet. Ähnlich wurde für die Verifizierung der gesamten Methode vorgegangen. Hierfür wurde die Matlab-Routine ue3_verify.m genutzt. Wobei auch hier der Vektor des C-Programms in die Matlab-Routine kopiert wurde und die beiden Ergebnisse verglichen wurden. Auch die Methode der konjugierten Gradienten konnte korrekt implementiert werden.

Aufgabe 3.2

In der beigefügten Datei cg.cu wurden die Kernel-Funktionen laplace_2d_gpu und vec_add_gpu für die (Host-)Funktionen laplace_2d und vec_add implementiert und eine Berechnung der Laufzeit durchgeführt.

Die Einteilung der Blockstruktur wurde in 2 Fälle geteilt:

- a) $N_x+2=N_y+2<32$: Das Programm bildet einen Block in Größe des Gitters. Die Größe ist in diesem Bereich frei wählbar.
- b) $N_x+2=N_y+2\geq 32$: Das Programm bildet Blöcke im Format 32x32 und ordnet diese je nach Gesamtgröße des Gitters in einem quadratischen Grid an, dadurch ist die Größe des Grids auf Vielfache von 32 beschränkt.

In der folgenden Tabelle ist der berechnete *Speedup* aufgeführt. Aufgrund von Schwankungen zwischen verschiedenen Durchläufen des Programms wurden die Ergebnisse von jeweils 6 Programmdurchläufe mit denselben Parametern gemittelt. (Zur Übersichtlichkeit wurde auf die Angabe der Standardabweichung verzichtet. Die Schwankungen hielten sich in einem geringen Rahmen.)

Speedup der zwei Funktionen laplace_2d und vec_add für die Ausführung auf der GPU vs. CPU

Anhänge

- Datei: cg.cu (Hauptprogramm)
- Datei: testlaplace.m (Verifizierung der implementierten Funktion laplace_2d mit der vorhandenen Matlab-Routine)
- Datei: ue3_verify.m (Verifizierung der implementierten Methode der konjugierten Gradienten mit der vorhandenen Matlab-Routine)